

Niederschrift

über die **öffentliche Einwohnerversammlung** am **10.04.2014**
Beginn 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Versammlungsleitung:

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje

Podium:

Bürgermeister Martin Ellermann

Büroleitender Beamter OVR H. Christian Petersen

Protokollführung:

AR Stefan Domeyer

Anwesend sind laut Teilnehmerlisten gem. Anlage 55 Harrisleer Einwohnerinnen und Einwohner, 2 nicht in Harrislee wohnhafte Bürger sowie 1 Vertreterin der Presse.

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje eröffnet die Einwohnerversammlung, begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner und stellt das Podium vor. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Bekanntmachung des Versammlungstermins und -ortes fest und erläutert die sich aus der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung ergebenden Regularien für die Einwohnerversammlung. Weiterhin bietet er an, Anträge zur Tagesordnung zu stellen. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

2. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Martin Ellermann erstattet auf der Grundlage eines Power-Point-Vortrages einen Verwaltungsbericht über die Themen und Arbeitsschwerpunkte für den Zeitraum seit der letzten Einwohnerversammlung im April 2013 und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate. Dabei werden von ihm eingehend folgende Themenbereiche angesprochen:

- a) Einleitung (30-jähriges Jubiläum des Bürgerhauses im Jahr 2013 sowie Kommunalwahl am 23.05.2013)
- b) „Wohnen, Bauen und Infrastruktur“
- c) „Wirtschaftsförderung“
- d) „Tourismus“
- e) „Schule, Kindertagesstätten, Jugend und Sport“
- f) „Natur und Umwelt“
- g) „Finanzen“
- h) Ausblick (Wiedereröffnung des Industriemuseums Kupfermühle, Überarbeitung der Homepage www.harrislee.de, Bürgerinformationssystem SessionNet)

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje weist darauf hin, dass Fragen und Anträge zum Verwaltungsbericht unter TOP 4 gestellt werden können.

3. Jugendarbeit in Harrislee

3.1 Vorstellung des Kreisjugendringes Schleswig-Flensburg

Der Bildungsreferent Herr Wulf Dallmeyer sowie die Beisitzerin des Vorstands Frau Mirjam Jessen berichten über den Aufbau, die Aufgaben und die Funktionen des Kreisjugendringes Schleswig-Flensburg. Beide betonen, dass der Kreisjugendring sich als Servicestelle für Vereine, Verbände und auch Einzelpersonen verstehe, um

auf diesem Wege die ehrenamtliche Jugendarbeit zu begleiten und zu unterstützen. Ein wichtiges Ziel sei es, Jugendliche zur Übernahme von Verantwortung zu befähigen.

Anschließend erläutert Herr Dallmeyer auf Nachfragen aus dem Publikum das formlose Verfahren und die Voraussetzungen für eine Aufnahme von Vereinen - ausschließlich aus dem Kreisgebiet - in den Kreisjugendring, wobei eine Mitgliedschaft grundsätzlich kostenlos sei.

Im Anschluss an die Vorstellung des Kreisjugendringes weist Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje auf die Bedeutung einer gut funktionierenden Jugendarbeit hin und erläutert, dass die Gemeinde jährlich insgesamt rd. 450.000 € an freiwilligen Leistungen zur Förderung der Jugendarbeit aufwende.

3.2 Vorstellung des TSV Nord Harrislee

Der Vereinsvorsitzende Herr Claus Bargiel berichtet auf der Grundlage eines Power-Point-Vortrages ausführlich über die Aktivitäten in den verschiedenen Sparten des TSV Nord Harrislee sowie die dabei geleistete ehrenamtliche Jugendarbeit. Herr Bargiel weist auch auf die sich in den Feldern „Raum“ und „Geld“ ergebenden Probleme und Schwierigkeiten hin und erläutert die aus seiner Sicht bestehenden Lösungsmöglichkeiten bzw. -wünsche (vereinsintern: Aufnahmestopp, Beitragserhöhung; gerichtet an die Gemeinde: zusätzliche Hallenkapazitäten und Schwimmzeiten, Erhöhung der gemeindlichen Förderbeiträge für Jugendliche, Gebührenbefreiung Schwimmbad, Kooperation bei der Einstellung/Beschäftigung von Bufdi's oder FSJ'lern).

3.3 Vorstellung des HKUF (Harreslev Kobbermølle Ungdomsforening)

Die Vereinsvorsitzende Frau Ina Blaas berichtet ausführlich über die Aktivitäten in den verschiedenen Sparten des HKUF sowie die dabei geleistete ehrenamtliche Jugendarbeit. Sie weist darauf hin, dass der HKUF vom Dachverband Sydslesvigsk Danske Ungdomsforeninger (SDU) mit dem Titel „Jugendclub des Jahres 2013/2014“ ausgezeichnet worden sei.

3.4 Vorstellung des Hauses der Kinder und der Jugend

Der Leiter des Hauses der Kinder und der Jugend Herr Michael Schwind berichtet auf der Grundlage eines Power-Point-Vortrages ausführlich über die Anfänge und die Entwicklung der verschiedenen Tätigkeitsbereiche (Jugendzentrum, Gemeinschaftsraum Kupfermühle, Skatepark, „Spielplatz wir kommen“, betreute Grundschule, offene Ganztagschule, Mensa, Schulsozialarbeit).

3.5 Vorstellung des Harreslev Fritidshjem

Die Leiterin des Harreslev Fritidshjem Frau Kirsten Kröber berichtet auf der Grundlage eines Power-Point-Vortrages ausführlich über die Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen (Freizeitheim/Hort, Jugendklub, Jugendklub).

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje bedankt sich bei anschließend bei den Vortragenden herzlich für die sehr informativen Vorträge.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje bietet den Anwesenden an, Fragen zu allen Themen des gemeindlichen Lebens zu stellen. Es werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Herr Peter J. Hillebrecht, Alt Frösleer Weg 20 i fragt nach den Hintergründen für die Erdarbeiten auf dem Gelände Slukefterbogen/Alt Frösleer Weg und bemängelt eine fehlende Bürgerinformation seitens der Gemeinde. Zusätzlich regt er eine „sozialverträgliche“ Verschönerung des Geländes nach Abschluss der Arbeiten an.

Bürgermeister Martin Ellermann erläutert die Notwendigkeit der Erweiterung des vorhandenen Regenrückhaltebeckens Lachsbachtal und weist auf einen entsprechenden Bericht in der aktuellen Ausgabe des Informationsheftes hin. Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje sagt zu, dass der unterbreitete Vorschlag zur Gestaltung des Geländes im zuständigen Bauausschuss behandelt werde.

- b) Frau Gertrud Reinwand, Slukefterweg 3 a bittet um Auskunft darüber, wann eine Entscheidung über das Zustandekommen einer gymnasialen Oberstufe im Rahmen der geplanten Kooperation zwischen der Zentralschule Harrislee und der Eckener-Schule Flensburg getroffen werde.

Bürgermeister Martin Ellermann führt aus, dass die Frage zum jetzigen Zeitpunkt noch offen sei und eine Entscheidung erst nach Gesprächen mit allen Beteiligten voraussichtlich in der kommenden Woche herbeigeführt werde.

- c) Frau Gertrud Reinwand, Slukefterweg 3 a hinterfragt die künftige Nutzung des Geländes unterhalb der Fa. Fleggaard am Dammweg in Wassersleben.

Bürgermeister Martin Ellermann erläutert, dass der Sportplatz der dänischen Schule nur vorübergehend für die Arbeiten an der Stützwand als Baustelle genutzt werde. Nach Abschluss der Arbeiten im Sommer d. J. werde wieder eine Herrichtung und unveränderte Nutzung als Sportplatz der Schule erfolgen.

- d) Frau Christiane Goos, Himmernmoos 1 möchte wissen, auf welchem Wege das Bürgerinformationssystem SessionNet aufgerufen werden kann.

Bürgermeister Martin Ellermann erläutert, dass das Bürgerinformationssystem auf der Startseite der gemeindlichen Homepage zur Verfügung stehe.

- e) Herr Hartmut Vollrath, Alt Frösleer Weg 85 j hinterfragt den Hintergrund für die augenblicklich laufenden Kabelverlegungsarbeiten an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet.

Bürgermeister Martin Ellermann und Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje erläutern, dass es sich um die Verlegung von Breitband- bzw. Telekommunikationskabeln insbesondere zur Ertüchtigung des Internets handle.

- f) Herr Heinrich Breiting, Hohe Mark 14 weist auf die aus seiner Sicht für Schulkinder und Senioren gefährliche Verkehrssituation an verschiedenen Stellen in der Gemeinde hin, die generell dem Autoverkehr gegenüber Fußgängern einen Vorrang einräume. Er weist u. a. auf die nach seiner Auffassung gefährlichen Mittelinseln als Querungshilfen - und hier insbesondere am Marktplatz/EDEKA - hin und plädiert für häufigere Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei in den erst kürzlich eingerichteten Tempo-30-Zonen.

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje sagt zu, dass die angesprochenen Punkte im zuständigen Bauausschuss erörtert werden und die Gemeinde sich in regelmäßigen Austausch mit der Polizei befinde.

Bürgervorsteher Karl Hermann Rathje bedankt sich abschließend bei den Anwesenden für ihr Interesse und ihr Kommen.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Bürgervorsteher

Protokollführer